



Besuchen Sie uns auf der Motek 2019 in Stuttgart, 07. - 10.10.2019, Halle 3 / 3320  
Kostenlose Eintrittskarten: +49 2103 2471-75 oder [sales@cetatest.com](mailto:sales@cetatest.com)



Liebe Leserinnen und Leser,

seit 1996 stellt CETA eigene Prüfgeräte her. Und in diesem Jahr stellen wir mit dem CETATEST 825 die 4. Generation der Differenzdruckprüfgeräte vor. Mit einer Vielzahl von technischen Neuerungen stellt es den Nachfolger der erfolgreichen CETATEST 815 Serie dar. Erste Prüfgeräte werden im 4. Quartal 2019 verfügbar sein. Besuchen Sie uns auf unseren **Motek** und **COMPAMED Messeständen** und verschaffen sich einen ersten Eindruck. Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr *Günther Groß* - Geschäftsführer

#### Inhalt

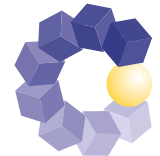
- CETA und Gaedigk stellen wieder gemeinsam auf der Messe COMPAMED 2019 aus
- CETA stellt auf dem 3. Branchentreff-Lüdenscheid 2020 aus
- Begrenzter Bestand von CETA Vorführgeräten zu attraktiven Konditionen
- Wichtige Serviceinformation für CETA Prüfgeräte vom Typ CETA 800
- CETA-Angebote schonen das Budget des Kunden
- CETA-Praxistipp: Echtzeitfähigkeit der CETA-Prüfgeräte

### CETA und Gaedigk stellen wieder gemeinsam auf der Messe COMPAMED 2019 aus

Seit mehr als 10 Jahren arbeiten der Sondermaschinenbauer **Gaedigk Feinmechanik & Systemtechnik GmbH** und die **CETA Testsysteme GmbH** zusammen. Im Jahr 2018 haben CETA und Gaedigk erstmals gemeinsam auf der Messe COMPAMED ausgestellt. Die COMPAMED ist der weltgrößten Medizintechnikmesse MEDICA angeschlossen und eine internationale Fachmesse für die medizinische Zuliefererbranche und Produktentwicklung.

Auch auf der COMPAMED 2019 findet unter dem Motto „Kompetenz in Anlagenbau und Prüftechnik“ ein gemeinsamer Messeauftritt in Düsseldorf statt. Demonstriert werden praktische Lösungen rund um das Handling und die **Prüfung von medizintechnischen Produkten**.

#### COMPAMED



18. -21.11.2019  
Halle 8a, L25  
Messe Düsseldorf

### CETA stellt auf dem 3. Branchentreff-Lüdenscheid am 06.02.2020 aus

Am 06.02.2020 findet der 3. Branchentreff-Lüdenscheid statt, der vom **Kunststoff-Institut Lüdenscheid** organisiert wird. Mehr als 140 Unternehmen aus der Trägergesellschaft des Kunststoff-Instituts präsentieren ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot. CETA ist Mitglied in der Trägergesellschaft und informiert über Lösungen aus dem Bereich Dichtheits- und Durchflussprüfung.

Beim letzten Branchentreff-Lüdenscheid 2017 nahmen 110 Aussteller teil, und es wurden mehr als 1.000 Besucher registriert.

Hier können Sie sich kostenfrei als Besucher anmelden:  
<https://kunststoff-institut-luedenscheid.de/veranstaltung/3-branchentreff-luedenscheid-innovationen-fuer-die-kunststoffindustrie/>

### Begrenzter Bestand von CETA Vorführgeräten zu attraktiven Konditionen

In regelmäßigen zeitlichen Abständen tauschen wir unseren Bestand an Vorführgeräten aus. Diese werden für Vorführungen, Messepräsentationen und Durchführung von Versuchen eingesetzt. Diese Geräte befinden sich in einem sehr guten Zustand und wir können diese unseren Kunden mit einem attraktiven Nachlass verkaufen. Selbstverständlich werden

die Prüfgeräte gewartet, kalibriert und mit voller 3-jähriger Gewährleistung verkauft. Dichtheitsprüfgeräte mit einem Druckbereich von -1 bar bis 60 bar werden ohne Aufpreis mit einem DAKS-Kalibrierschein ausgeliefert. Nutzen Sie diese Gelegenheit für eine Anfrage.

## Wichtige Serviceinformation für CETA Prüfgeräte vom Typ CETA 800

Die erste Generation der CETA Dichtheitsprüfgeräte, die **CETA 800 Serie**, wurde 1996 in den Markt eingeführt. Aktuell befindet sich die mittlerweile 4. Generation der CETA-Dichtheitsprüfgeräteserie, das **CETATEST 825**, in der Phase der Markteinführung. Eine nennenswerte Anzahl von CETA 800 Prüfgeräten ist seit mehr als 20 Jahren immer noch im Einsatz. Die Langlebigkeit der CETA 800 Serie ist sehr erfreulich und ein Zeichen für Qualität.

Aber leider sind für diesen Gerätetyp nicht mehr alle Komponenten verfügbar bzw. abgekündigt. Dies hat auch Auswirkungen auf notwendige Reparaturen dieses Gerätetyps. Dieser Umstand führt dazu, dass für die CETA



800 Serie die reparaturbedingte Instandsetzung ab 01.01.2020 nicht mehr garantiert werden kann (ausgenommen hiervon sind vorerst CETA-Prüfgeräte mit der Sonderfirmware **S 4.18**). Eine Wartung und Kalibrierung ist hingegen noch möglich. Wenn kundenseitig für diesen Gerätetyp keine Ersatzgeräte vorhanden sein sollten, kann dies bei irreparablen Geräteausfall zu Produktionsproblemen führen. CETA ist gerne bereit mit Ihnen über Lösungen zu sprechen. Für die Ablösung von Prüfgeräten vom Typ CETA 800 und Umstieg auf die derzeit aktuelle Prüfgeräteserie können wir Ihnen **attraktive Sonderkonditionen** anbieten.

## CETA-Angebote schonen das Budget des Kunden

In wirtschaftlich angespannten Zeiten werden Investitionen besonders kritisch betrachtet, so dass ein Projekt nicht fortgesetzt oder temporär gestoppt wird. Andererseits besteht die Notwendigkeit zeitgemäße Produkte zu entwickeln. CETA unterstützt die Kunden durch Finanzierungsinstrumente wie **Ratenzahlung** und **Mietkauf**. Durch zeitlich gestreckte Investitionen entlasten Sie Ihr Budget. Beim Mietkauf besteht die Möglichkeit das Prüfgerät vor dem

Kauf zu testen und die Miete anteilig auf den Erwerb des Prüfgerätes anrechnen zu lassen. Ein **Wartungsvertrag** ermöglicht die Reduzierung der Kosten für Wartung und Kalibrierung, verbunden mit den Vorteilen einer bevorzugten Behandlung bei der Terminfindung. Damit stellen Sie den störungsfreien Betrieb der Prüfgeräte und damit Ihre Produktionsgüte sicher.

## CETA-Praxistipp: Echtzeitfähigkeit der CETA-Prüfgeräte

Echtzeitfähigkeit gilt als wichtiges (Leistungs-)Merkmal, worauf Anwender häufig besonderen Wert legen. Produzierende Firmen müssen fest vorgegebene Soll-Stückzahlen herstellen, um der Auftragsituation gerecht werden und die Kunden ihrerseits zuverlässig bedienen zu können. Dabei ist es unzutraglich, wenn einzelne Phasenzeiten des Produktionsprozesses nicht exakt bestimmt und eingehalten werden können. Zum Teil kommt es dabei schon auf wenige Millisekunden an.

Leider bestehen noch immer große Missverständnisse bei der Verwendung des Begriffes „Echtzeitfähigkeit“.

So werden von Anwendern gelegentlich die parametrisierten Phasenzeiten für den Füll-, Stabilisier-, Mess- und Entlüftvorgang eines Dichtheitsprüfzyklus addiert. Bei der Messung der Gesamtzykluszeit (z. B. Zeit zwischen zwei Startbereitschaften) stellt man dann eine Differenz zur zuvor gebildeten Summe fest, die dann häufig zur Anzweiflung der Echtzeitfähigkeit des Prüfgerätes führt.

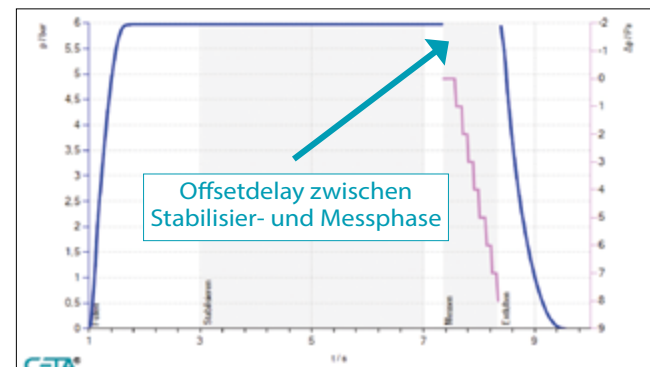
Die Zeitdifferenz zwischen der Summe der parametrisierten Phasenzeiten und der tatsächlich gemessenen Zykluszeit steht nicht im Widerspruch zur Echtzeitfähigkeit.

CETA macht im Rahmen von Applikationsgesprächen stets darauf aufmerksam, dass exakt definierte Delayzeiten, etwa für die Offsetnahme, in der Summenbildung der Gesamtzykluszeit zu berücksichtigen sind. Für die Differenzdruck-Offsetnahme ist aufgrund der dynamischen, pneumatischen

Prozesse z. B. ein Delay von 160 ms zwischen Stabilisier- und Messphase erforderlich.

Ist ein System in der Lage, eine bestimmte Aufgabe in einem garantierten Zeitraum abzuarbeiten, so spricht man von „Echtzeitfähigkeit“ (Real Time Capability).

**Alle CETA-Prüfgeräte sind echtzeitfähig.** Die Dauer der Prüfphase setzt sich zusammen aus der Summe der Phasenzeiten und der Delayzeiten. Sämtliche Zeiten werden z. B. mittels der Applikationssoftware CETA Soft 2G auch grafisch dargestellt.



Delayzeiten werden in CETA-Prüfgeräten nicht – wie bei anderen Herstellern durchaus festzustellen – in Prüfphasen „versteckt“. Jede Prüfphase dauert exakt so lange wie parametrisiert.